

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.03.2022
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort, Raum: in der neuen Stadthalle

Anwesend:

Vorsitzender

Moser, Johannes

Mitglieder

Arnold, Christian

Ellensohn, Siegfried

Fritschi, Erika

Hertenstein, Klaus

Hoffmann, Conny

Höfler, Armin

Holl, Heiner

Kamenzin, Peter

Keller, Bernd

Lutz, Ines

Maier, Bernhard entschuldigt

Scheller, Urs

Schmidbauer, Jörg

Schoch, Martin

Steiner, Gerhard

Sterk, Ingo

Strobel, Tim

Strobel, Tobias

Waldschütz, Jürgen entschuldigt

Protokollführer

Hock, Jochen

Verwaltung

Bezikofer, Heike

Distler, Matthias

Freisleben, Peter

Muscheler, Katja

Sonstige

Mayer, Reinhold

Utzler, Matteo entschuldigt

Zuhörer: 9

Pressevertreter: 2 (Südkurier, Hegaukurier)

1 Bestimmung der das Protokoll unterschreibenden Stadträte

Zur Unterzeichnung des Protokolls werden die Stadträte Martin Schoch und Gerhard Steiner nach § 38 Abs. 2 GemO bestimmt.

2 Bekanntgabe in der letzten nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Gem. § 35 Abs. 1 Satz 4 GemO werden folgende Beschlüsse des Gemeinderates aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung vom 22.02.2022 bekannt gegeben:

1. Der Gemeinderat stimmt der Verlängerung der Option für eine Teilfläche im Gewerbegebiet Welschingen bis zum 30.09.2022 zu.
2. Der Gemeinderat stimmt dem Angebot für die Marktabfrage beim Kornhaus Engen zu.
3. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschaftsversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH zur Feststellung des Wirtschaftsplans 2022 zuzustimmen.
4. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschaftsversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH der Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022 zuzustimmen.
5. Der Gemeinderat ermächtigt die Vertreter der Stadt Engen in der Gesellschaftsversammlung der Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH dem Abschluss eines GF-Dienstvertrages zuzustimmen.
6. Der Gemeinderat hat eine Personalangelegenheit beschlossen.

3 Information über den aktuellen Sachstand des Projektes W2020 Vorlage: 087-22

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 087-22 ein.

Stadtbaumeister Distler berichtet über die Gespräche mit dem Verein und erläutert mithilfe einer Präsentation die Einsparpotentiale und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Kostenkalkulation. Herr Distler stellt dar, dass nach den Gesprächen und Berechnungen Einsparungen in Höhe von ca. 450.000 Euro möglich wären. Unklar sei derzeit noch, ob die Einsparungen bei den Stützmauern im westlichen Bereich möglich sind. Hierzu wurde eine Firma beauftragt, die den Hang untersucht. Stadtbaumeister Distler macht darauf aufmerksam, dass man in den nächsten Monaten mit Baukostensteigerungen von 10%-15% rechnen müsse. Bei den aktuellen Baukosten würde dies ein Betrag von ca. 200.00 Euro bis 300.000 Euro Mehrkosten bedeuten. Der zusätzliche Zuschussbedarf läge dann zwischen 364.500 Euro und 514.500 Euro.

Stadtrat Ingo Sterk möchte wissen, ob vom Verein noch ein Finanz- und Tilgungsplan vorgelegt werde.

Kämmerin Muscheler bestätigt, dass man diese Unterlagen bereits angefordert habe und diese vorgelegt werden müssen. Außerdem stehe noch die Genehmigung der Darlehen durch die BaFin an. Frau Muscheler teilt mit, dass man die Zuschuss- und Darlehenssummen erst genau berechnen könne, sobald die neue Kostenberechnung des Architekten vorliege.

Bürgermeister Moser erläutert, dass man dann aufgrund der neuen Berechnungen konkret Zuschüsse und Darlehen beziffern könne.

Weiter ergänzt Bürgermeister Moser, dass es im vorliegenden Beschlussvorschlag um die Vorfinanzierung des Bauprojekt I gehe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt unter dem Vorbehalt der Genehmigung der BaFin, dass dem HFV zur Vorfinanzierung der Förderung durch den BSB ein Darlehen über 195.000 Euro gewährt wird. Ein Darlehensvertrag mit entsprechenden Sicherheitsvermerken ist auszufertigen. Sobald die Förderung ausbezahlt wird, ist das Darlehen vollumfänglich zu tilgen.

4 Bestellung eines Wildtierschützers für den Jagdbogen 7 (Jagdgenossenschaft Engen) Vorlage: 085-22

Bürgermeister Moser erläutert die Vorlage Nr. 085-22.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat als Vertreter der Jagdgenossenschaft Engen beschließt, dass

1. Herr Marius Schäfer aus Mühlhausen-Ehingen als Wildtierschützer für den Jagdbogen 7 der Jagdgenossenschaft Engen für den Monat April 2022 bestellt wird
2. Herr Marius Schäfer erhält für den Monat April 2022 einen unentgeltlichen Begehungsschein.

5 Ausschreibung des Jagdbogens 7 Engen - Errichtung einer Bewertungskommission für die Beurteilung des Jagdkonzeptes Vorlage: 089-22

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 089-22 ein und teilt mit, dass im Vorfeld zur Sitzung ein Antrag der CDU Fraktion eingegangen ist mit dem Vorschlag keine Bewertungskommission für die Neuausschreibung des Jagdbogen 7 einzusetzen, sondern am bestehenden Verfahren festzuhalten.

Stadtrat Gerhard Steiner begrüßt diesen Vorschlag und plädiert ebenfalls dafür am bestehenden Verfahren festzuhalten.

Stadtrat Peter Kamenzin erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Flächen des Jagdbogen 7 auf andere Jagdbogen aufzuteilen.

Kämmerin Muscheler teilt mit, dass man dies vor der Ausschreibung hätte tun müssen. Den Gedanken könne man bei der nächsten Ausschreibung wieder aufgreifen.

Stadtrat Tim Strobel schließt sich dem Vorschlag an, dass man am Verfahren festhält und einen Vertreter des Kreisforstamtes mit der Bewertung des Jagdkonzeptes beauftragt. Für die nächste Ausschreibung könne man dann das Verfahren nochmal überdenken.

Bürgermeister Moser schlägt folgenden Beschlussvorschlag vor:

Der Gemeinderat als Vertreter der Jagdgenossenschaft Engen stimmt zu, am bisherigen Vergabeverfahren festzuhalten und einen Vertreter des Kreisforstamtes mit der Bewertung des Jagdkonzeptes zu beauftragen.

Gegen diesen Vorschlag und gegen das Vorgehen der Bewertungssystematik regt sich kein Widerstand aus dem Gremium.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat als Vertreter der Jagdgenossenschaft Engen stimmt zu, am bisherigen Vergabeverfahren festzuhalten und einen Vertreter des Kreisforstamtes mit der Bewertung des Jagdkonzeptes zu beauftragen.

6 Information über eine vorliegende Bauvoranfrage für ein Mehrfamilienhaus in Engen-Neuhausen Maierbachstraße/Mühlenweg Vorlage: 090-22

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 090-22 ein.

Stadtbaumeister Distler erläutert die vorliegende Bauvoranfrage. Das Projekt sei in seiner derzeitigen Form noch genehmigungsfähig.

Stadtrat Heiner Holl merkt an, dass es sich hier um einen Bereich mit viel landwirtschaftlichem Verkehr handeln würde, man müsse sich darüber im Klaren sein, dass man sich hier kein verkehrstechnisches Problem schaffe.

Stadtbaumeister Distler antwortet, dass man entsprechende verkehrsrechtliche Maßnahmen mit unserem Ordnungsamt abklären müsse. Aus seiner Sicht sei die Maierbachstraße breit genug und ob durch den Mühlenweg große Maschinen fahren würden sei fraglich.

Das Gremium nimmt die Information zur Kenntnis.

**7 Beschlussfassung über die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten für die Sanierung
Grundschule Welschingen
Vorlage: 084-22**

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 084-22.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Raumstudio Pätzholz aus Rielasingen den Auftrag zur Angebotssumme von 37.193,45 € zu erteilen.

**8 Beschlussfassung über die Vergabe der Schlosserarbeiten für die Sanierung
Grundschule Welschingen
Vorlage: 054-22**

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 054-22.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Stahl- und Metallbau Nägele den Auftrag zur Angebotssumme von 35.791,59 € zu erteilen.

**9 Beschlussfassung über die Vergabe der Fliesenarbeiten für den Neubau der
Sporthalle
Vorlage: 074-22**

**9.1 Tischvorlage - Beschlussfassung über die Vergabe der Fliesenarbeiten für den
Neubau der Sporthalle
Vorlage: 074-22/1**

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 074-22/1.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Fliesenstudio Niestroj aus Engen den Auftrag zur Angebotssumme von 38.554,57 € zu erteilen.

**10 Beschlussfassung über die Vergabe der Sanitärarbeiten für die Sanierung
Grundschule Welschingen
Vorlage: 076-22**

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 076-22.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Bürsner aus Immerdingen den Auftrag zur Angebotssumme von 92.142,46 € zu erteilen.

**11 Beschlussfassung über die Vergabe der Heizungsarbeiten für die Sanierung
Grundschule Welschingen
Vorlage: 077-22**

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 077-22.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Kerschbaumer aus Engen den Auftrag zur Angebotssumme von 124.147,27 € zu erteilen.

**12 Beschlussfassung über die Vergabe der Lüftungsanlage für die Sanierung
Grundschule Welschingen
Vorlage: 078-22**

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 078-22.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung schlägt vor, der Firma Walter Welte aus Konstanz den Auftrag zur Angebotssumme von 152.511,11 € zu erteilen.

**13 Beschlussfassung über die Vergabe der Fortschreibung
Hochwassergefahrenkarte
Vorlage: 079-22**

Bürgermeister Moser leitet in die Vorlage Nr. 079-22 ein.

Stadtrat Urs Scheller fragt nach, ob es einer längeren Einarbeitung bedarf, wenn die Fortschreibung durch ein anderes Unternehmen erfolgt.

Bauverwaltungsleiterin Bezikofer teilt mit, dass Inros-Lackner bereits die bestehende Hochwassergefahrenkarte gemacht habe. Beide Angebote würden den Anforderungen des Landes für die Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarte entsprechen. Die Zustimmung seitens Regierungspräsidium bzw. das Landratsamt würde vorliegen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dem Planungsbüro Inros-Lackner den Auftrag zur Angebotssumme von 44.597,09 € zu erteilen.

**14 Beschlussfassung zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen in
Anselfingen, Unterdorfstraße
Vorlage: 081-22**

Bürgermeister Moser führt in die Vorlage Nr. 081-22 ein.

Stadtbaumeister Distler erläutert die Vorlage und zeigt anhand eines Lageplans die genauen Standorte der Bushaltestellen. Die beiden Standorte würden relativ nahe aneinander liegen und in unmittelbarer Nähe eines Verbindungsweges für Fußgänger.

Stadtrat Christian Arnold merkt an, dass dieser Verbindungsweg in keinem guten Zustand mehr sei.

Stadtbaumeister Distler sichert zu, sich den Weg anzuschauen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt die Bushaltestellen in der Unterdorfstraße in Anselfingen auf zwei zu reduzieren.
2. Der Gemeinderat beschließt 49.000€ für die anfallenden Kosten für Angleichungen für den barrierefreien Ausbau auf das Konto 54.70.0000 MN 100 7872.0000 bzw. 7873.0000 sonstige Baumaßnahmen.bereit zu stellen.

15 Fragemöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

15.1 Netzübergabe an Stadtwerke

Herr Maier fragt nach, wann das Glasfasernetz in Bittelbrunn in Betrieb gehen würde. Er fände es schön, wenn man im Hegaukurier darüber berichten würde.

Hauptamtsleiter Hock sagt zu, in der nächsten Ausgabe zu berichten.

15.2 Schießlärm Dornsberg

Herr Maier berichtet darüber, dass der Schießlärm am Dornsberg nicht zu ertragen sei. Es sei außerdem nicht nachzuvollziehen, dass keine Rücksicht auf die geflüchteten Menschen aus der Ukraine genommen werde. Die Menschen seien traumatisiert und seien jetzt wieder dem Schießlärm ausgesetzt. Er sei mehrfach mit dem Landratsamt im Kontakt gewesen, aber es würde nichts passieren. Die Antwort des Dornsberg Schützen e.V. würde außerdem zeigen, dass hier keinerlei Rücksicht genommen werde.

Bürgermeister Moser teilt mit, dass er das Antwortschreiben der Dornsberg Schützen auch zur Kenntnis bekommen habe und zustimmt, dass diese sehr knapp ausgefallen sei. Bürgermeister Moser betont, dass er die Verpflichtung seitens der Schützen sieht. Diese sollten die aktuelle Situation neu bewerten. Er werde nochmal ein Schreiben an den Verein aufsetzen, um auf die Situation aufmerksam zu machen. Rechtlich sehe er aber keine Möglichkeit.

Herr Maier ist der Meinung, dass es seitens des Landratsamtes bestimmt eine Rechtsgrundlage für eine Untersagung geben könnte. Er wünsche sich vom Landratsamt ein härteres Durchgreifen.

16 Beschlussfassung zur Annahme von Spenden Vorlage: 086-22

Bürgermeister Moser verweist auf die Drucksache Vorlage Nr. 086-22.

Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat einstimmig folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden zu.

17 Dringende Vergaben

18 Mitteilungen

Bürgermeister Moser verweist auf die eingestellten Mitteilungen.

18.1 Mitteilung Bauanfrage Breitestraße-Boecklestraße

18.2 Mitteilung Bauantrag Hewenstraße

18.3 Mitteilung Bauantrag Im Guuhaslen

18.4 Mitteilung Bauantrag Maierbachstraße

18.5 Mitteilung Bauantrag Waldstraße

18.6 Mitteilung Baumfällung Linde Mundingstraße

18.7 Mitteilung Bauvoranfrage Sauna

18.8 Mitteilung ELR Entscheid 2022

18.9 Mitteilung Gesamtfortschreibung Regionalplan Schwarzwald-Baar-Heuberg

18.10 Mitteilung Information Kosten Umrüstung LED Hegaustraße

18.11 Mitteilung Radwege Zustandserfassung und -bewertung

18.12 Mitteilung Sendeanlage Standort Engen A81 Raststätte Hegau M

18.13 Mitteilung über den aktuellen Sachstand Erneuerung Homepage

18.14 Mitteilung über den Arbeitskreis Pannonhalma 2022

Bürgermeister Moser erläutert die Situation zum Arbeitskreis Pannonhalma. Der Arbeitskreis brauche im Hinblick auf die Jubiläumsfeier im kommenden Jahr einen Neuanfang. Hierfür schlägt er Stadtrat Martin Schoch vor. Diese habe gute Kontakte zu beiden Seiten des Arbeitskreises und sei auch in Pannonhalma gut vernetzt.

18.15 Mitteilung zur Bauanträgen

18.16 Mitteilungsvorlage Teilnahme Stadt Engen an Earth Hour am 26.03.2022

19 Anregungen und Anfragen

19.1 Schießlärm Dornsberg

Stadtrat Klaus Hertenstein berichtet von der Situation zum Schießlärm in Bittelbrunn. Er bitte Bürgermeister Moser darum, mit dem Landrat Kontakt aufzunehmen und auf die Situation aufmerksam zu machen.

Stadträtin Ines Lutz könnte sich auch eine Petition vorstellen, sie wäre sofort dabei.

19.2 Deckschicht Wilhelm-Hauff-Straße

Stadtrat Ingo Sterk teilt mit, dass in der Wilhelm-Hauff-Straße die Deckschicht fehlen würde. Stadtbaumeister Distler antwortet, dass er diesbezüglich nachfragen müsse.

19.3 Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet

Stadtrat Ingo Sterk möchte wissen, ob es einen Plan gebe wie man die Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet in den nächsten ein, zwei Jahren ausbauen möchte.

Herr Sartena berichtet, dass bereits verschiedene Überlegungen in Planung sind und Gespräche zu verschiedenen Standorten laufen würden. Man versuche die Förderungen für den Ausbau der Ladeinfrastruktur zu bekommen und richte seinen Ausbau deshalb auch immer auf die aktuelle Förderung aus. Es gehe Schritt für Schritt weiter, die Grundbedürfnisse seien aber aktuell gedeckt.

19.4 Arbeitskreis Pannonhalma

Stadtrat Gerhard Steiner begrüßt es ausdrücklich, dass sich Herr Schoch dem Thema annimmt. Er sehe es ebenfalls so, dass hier schnellmöglich ein Neuanfang auf den Weg gebracht werden müsse.

19.5 Nachfrage zur Anfrage Saunabetrieb

Stadträtin Ines Lutz erkundigt sich, wie das Vorgehen bei solchen Anfragen ist und ob den Interessenten dann auch Alternativen angeboten werden würden.

Stadtbaumeister Distler merkt an, dass bei der Bauvoranfrage ausschließlich Baurecht behandelt wird. Alles andere laufe über die Wirtschaftsförderung.

Wirtschaftsförderer Freisleben berichtet, dass es bereits mehrere Gespräche gegeben habe, diese aber bisher nicht erfolgreich gewesen seien. Weitere Standortmöglichkeiten seien derzeit nicht bekannt.

Unterzeichner/in:

Datum:

Johannes Moser
Bürgermeister

Jochen Hock
Protokollführer

Martin Schoch
Stadtrat

Gerhard Steiner
Stadtrat
